

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 13 (1937-1938)
Heft: 5

Rubrik: Uli und sein Hund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Uli und



sein Hund

Ein Bilderbogen für Kinder (11)



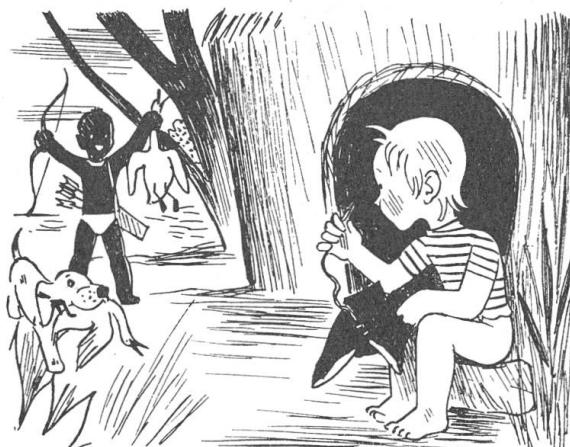
1. Am folgenden Tag gehen unsere Freunde, die nun wieder allein sind, auf die Suche nach einem besseren Unterschlupf. Sie gehen dem Fluss entlang.



2. Plötzlich entdecken sie eine Strohhütte. Vorsichtig nähern sie sich. Da sie kein verdächtiges Geräusch hören, wagen sie, einzutreten.



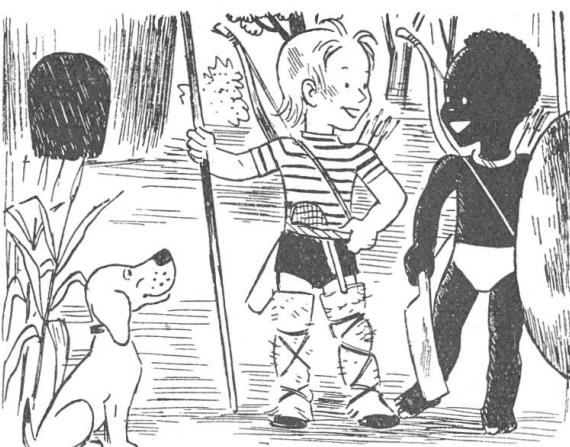
3. Das Glück! Die Hütte ist verlassen. Zu ihrer Freude finden sie eine Menge Waffen, Töpfe und andere nützliche Dinge. Sie nehmen ohne weiteres Besitz von allem.



4. Während Bambus, begleitet von Spurtli, auf die Jagd geht, flickt Uli seine Hose, die von den vielen Strapazen stark mitgenommen ist.



5. Dann verrichten sie in ihrem komfortablen Heim verschiedene häusliche Arbeiten. Uli fertigt sich aus einer alten Antilopenhaut, die er in der Hütte gefunden hat, Gamaschen an, Bambus bereitet das Essen nach einem alten Negerrezept.



6. Bewaffnet von Kopf bis Fuss, ausgeruht und satt gegessen, machen sich die drei Kameraden auf den Weg, um neue Abenteuer zu erleben.